

Kosten:

Beispiel Köln-Kefalonia Anteil in %

Bewilligungssumme	75 %
12.414 €	
Eigenmittel/Sonstige Mittel/TN-Beiträge	25 %
4.140 €	
Gesamtausgaben	100 %
16.554 €	

Davon:

Flugkosten	50-55 %
8.663 €	
Kosten vor Ort	30-45 %*
7.738 €	
Transferkosten, Unterbringung, Verpflegung, Kultur- und Sprachmittler/innen	
Allg. Verwaltungskosten (Versicherungen, Bankgebühren, etc.)	5-7 %
154 €	

* in Deutschland waren die Kosten für Kost und Logis
in Jugendherbergen günstiger

Weitere Infos:

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. informiert kontinuierlich über die Vielzahl deutsch-griechischer Jugendprojekte aus verschiedenen Themenfeldern, darunter auch die Jugendbegegnung „Beruf.Kennen.Lernen“, sowie über den Stand zur Gründung des Deutsch-Griechischen Jugendwerks: www.ijab.de/griechenland

Auf der Seite www.agorayouth.com sind ebenfalls Beiträge über die Jugendbegegnung „Beruf.Kennen.Lernen“ zu finden.

Ansprechpartner:



Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung e.V.
(DHW)
Eupener Straße 150
D-50933 Köln
Telefon: +49 (0) 221 3979776
Telefax: +49 (0) 221 3979778
E-Mail: info@dhww.de
Internet: www.dhww.de

Mit der Unterstützung von



Gerfördert vom



Beruf.Kennen.Lernen

Ein Modellprojekt
des deutsch-griechischen
Jugendaustausches



Foto: © Adobe Stock

Hintergrund:

Die Idee für das Projekt „Beruf.Kennen.Lernen“ entstand im Rahmen des ersten Deutsch-Griechischen Jugendforums im September 2014 in Bad Honnef. Das Forum wurde von BMFSFJ und IJAB organisiert. Dort tauschten sich die deutsch-griechischen Akteure über zukünftige Projekte aus und es entstand die Projektidee „Beruf.Kennen.Lernen“. Zu den damaligen Akteuren gehörten u.a. die Kammer Argolida, die IHK Bonn/Rhein-Sieg, die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung, die Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften, die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, die Diakonie Rheinland, die Region Peloponnes, der Internationale Bund Baden Württemberg und der Verein für internationale Jugendarbeit e.V.

Im Juli 2015 stellte die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung e.V. den Antrag zur Finanzierung der Deutsch-Griechischen Jugendbegegnung „Beruf.Kennen.Lernen“ Köln/Kefalonia. Kooperationspartner war das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Köln. Der griechische Organisationspartner war der Lernort Aloniwerk in Kefalonia. Die Durchführung des Projektes wurde von der Stadt Argostoli und ökologisch orientierten Initiativen und Betrieben unterstützt.



„Es war die beste Erfahrung, ich danke Ihnen allen und wir sehen uns wieder in Köln.“

Georgios

Ziele des Projekts:

- Jugendliche und Fachkräfte können sich einen Überblick über die Berufsbildungssysteme und Ausbildungsinhalte in den jeweils anderen Ländern verschaffen.
- Dadurch werden weitere Jugendbegegnungen, Kooperationen und Freundschaften gefördert.
- Ein neues Themenfeld „Beruf.Kennen.Lernen“, das im Rahmen der Gründung des Deutsch-Griechischen Jugendwerks weitergeführt und ausgebaut wird, soll installiert werden.

Fotos: © Tim Kullack



„Ich habe es mit meinem ganzen Herzen genossen.“

Antonis

„Die Landschaft und die Griechen sind wunderbar!“

Denis

Ergebnisse:

- Die Jugendlichen aus beiden Ländern blieben auch weiterhin im Kontakt, wollen die geschlossenen Freundschaften weiterpflegen und Impulse hinsichtlich ihrer beruflichen Ausbildung austauschen. Für alle Teilnehmer/innen war die Jugendbegegnung „Beruf.Kennen.Lernen“ ein Riesenerfolg
- Alle beteiligten Bildungsakteure/innen und Betriebe wurden sensibilisiert. So konnten Vorurteile im Hinblick auf die unterschiedlichen Bildungssysteme abgebaut werden.

Programm:

Teilnehmer/innen an der Jugendbegegnung waren jugendliche Auszubildende der Stadt Köln im Alter von 18–26 Jahren, Auszubildende des IEK-Ausbildungsinstituts Kefalonia, Studierende der TEI-Hochschule für Lebensmitteltechnologie sowie Ausbildungsleiter/innen und Berufsschullehrer/innen aus den Bereichen Gastronomie und Garten- und Landschaftsbau. Insgesamt haben 26 Jugendliche (14 weibliche und 12 männliche) an der Begegnung teilgenommen.

Partnerorganisationen in Griechenland und Deutschland waren Ausbildungsbetriebe, die Ausbildungsabteilung der Stadt Köln, Berufsschulen, die Agentur für Arbeit, das Griechische Ministerium für Arbeit (OAED), das Griechische Ministerium für Bildung und Religion sowie kommunale Verwaltungen, soziale Einrichtungen und Wohlfahrtsverbände. Außerdem verschiedene Unternehmen und Medien.

Zeitablauf des Projekts

Jan. – Mai 2015	Vorbereitung
Jul. 2015	Antragsstellung
Aug. 2015	Bewilligung
Okt. 2015	Programmgestaltung in Griechenland 02.–09.10.2015
Jan. 2016	Antragsstellung
Jan. 2016	Bewilligung
Mrz. 2016	Programmgestaltung in Deutschland 04.–11.03.2016
Jul. 2016	Sachbericht

„Es war einfach wunderbar, die Kefalonier/innen und die Insel. Das Beeindruckende war zu sehen, wie handwerkliche Produkte entstehen.“

Wir werden zurückkommen.“

Franziska